Betriebsrat beim Wahlbetrieb …

Anschrift

Arbeitgebende

xxxx-xx-xx

**Rechtswidriger Einsatz einer/s Schein-Selbständigen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Erstaunen mussten wir feststellen, dass in der Abteilung …………. ein/e betriebsfremde Arbeitnehmende eingesetzt wird, der/die nach eigenem Bekunden „Selbständige/r“ ist.

Da diese Person ihre Arbeitsanweisungen jedoch von unseren Vorgesetzten erhält und auch ihre Dienstzeit denen unserer Mitarbeitenden entspricht, kann sie nach der geltenden Rechtsprechung kein/e Selbständige/r sein, sondern ist vielmehr als Schein-Selbständige/r anzusehen.

Bei Beschäftigung dieser Mitarbeitenden besteht somit ein Mitbestimmungsrecht nach § 99 Abs. 1 BetrVG. Wir fordern Sie hiermit auf, bis zum ……………………… (Datum) 8.00 Uhr die betreffende Person aus dem Betrieb abzuziehen. Ferner erwarten wir Auskunft über die Art der Beschäftigung, den Umfang des Einsatzes, den Einsatzort und die Arbeitsaufgaben dieser Person. Des Weiteren erwarten wir die Vorlage der Verträge, die der Beschäftigung der Person zugrunde liegen.

Im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit weisen wir darauf hin, dass wir bis zum oben genannten Zeitpunkt die Einleitung einer arbeitsgerichtlichen Unterlassungsklage mit dem Antrag auf Festsetzen eines Zwangsgeldes gem. § 101 BetrVG aussetzen.

Mit freundlichen Grüßen

für den Betriebsrat

……………………………………

(Vorsitzende/r)